

Rudolf Günter Deinert
✓

**Institutionenvertrauen,
Demokratiezufriedenheit
und Extremwahl**

**Ein Vergleich zwischen westdeutscher
Rechts- und ostdeutscher PDS-Wahl**

Gardez! Verlag
St. Augustin

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	7
Vorwort	9
1. Einführung	11
1.1. Untersuchungsproblem	11
1.2. Vorgehensweise	14
2. Forschungsstand: Studien zur Extremwahl	17
2.1. Sozialstruktur	27
2.1.1. Geschlecht	27
2.1.2. Alter	28
2.1.3. Objektive und subjektive Deprivation	30
2.1.4. Kirchen- und Gewerkschaftsbindung	36
2.2. Parteibindung, Kandidaten und Themen	40
2.3. Persönlichkeitsmerkmale	47
2.4. Politische Unzufriedenheit - Politikverdrossenheit	53
2.5. Bilanz des „State of the Art“	57
3. Datengrundlage	64
3.1. Die verwendeten Umfragen	64
3.2. Institutionenvertrauen	66
3.3. Demokratiezufriedenheit	66
3.4. Extremwahl	67
4. Was messen die Fragen nach dem Institutionenvertrauen und der Demokratiezufriedenheit?	69
4.1. EASTONS Konzept politischer Unterstützung	72
4.1.1. Unterstützungsmotive	73
4.1.2. Objekte politischer Unterstützung	75
4.2. Reliabilität und Validität in der klassischen Testtheorie	77
4.3. Zufriedenheit mit der Demokratie	79
4.4. Vertrauen zu politischen Institutionen	84

4.5. Zusammenhang zwischen Demokratiezufriedenheit und Institutionenvertrauen _____	100
4.6. Zwischenbilanz _____	102
5. Institutionenvertrauen, Demokratiezufriedenheit und Extremwahl: Hypothesen _____	104
6. Test der Hypothesen _____	113
6.1. Bivariate Analysen: Mittelwertvergleiche _____	113
6.2. Multivariate Analysen _____	122
6.2.1. Die Logik des Logit-Modells _____	122
6.2.2. Logit-Modell I: Institutionenvertrauen, Demokratie- zufriedenheit und Extremwahl _____	128
6.3. Logit-Modell II: Bestimmungsgründe der Extremwahl _____	134
7. Resumé und Ausblick _____	146
7.1. Zusammenfassung der Ergebnisse _____	146
7.2. Defizite meiner Arbeit - Anregungen für die zukünftige Forschung ____	151
Anhang _____	154
Literaturverzeichnis _____	179